

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Eine weise und strenge Ökonomie im Staatshaushalte,  
insbesondere die Unterlassung jedes nicht durch sachliche Zwecke  
unbedingt erforderlichen Verwaltungsaufwandes muß die Wieder-  
herstellung des finanziellen Gleichgewichtes er-  
leichtern. (Thronrede vom 31. Mai 1917.)

### Krieg und Staatsverwaltung.

Das ungeheure politische und wirtschaftliche Ereignis, der Weltkrieg, nähert sich nach aller Hoffnungen seinem Ende. Noch sind wir nicht am Ziele, aber schon heute steht es fest, daß der Ansturm der Welt gegen die Mittelmächte die Wehrkraft Österreichs in einem Maße gefestigt hat, das uns vor dem Kriege fast unerreichbar geschienen hätte. Unter dem Drucke von außen ist aus den „im Reichsrate vereinigten Königreichen und Ländern“ ein neues, lebenskräftiges und lebenswilliges „Österreich“ entstanden, ein Staat, der durch seine militärische und wirtschaftliche Kraft die Welt überrascht und sich selbst das Bewußtsein seiner eigenen Stärke gegeben hat.<sup>1)</sup> Dieses berechnigte innere Selbstvertrauen wird der fruchtbare Boden der künftigen großen Friedensarbeit sein. Auch waren die Lehren des Weltkrieges zu hart, um vergessen zu werden. Dies ist der militärische Gewinn des Staates aus dem Weltkriege; ihn zu einem dauernden Besitze zu machen, ist eine der großen Aufgaben der nächsten Zeit.

Diesem Gewinne der Festigung der Wehrmacht steht allerdings ein schwerer volkswirtschaftlicher Verlust gegenüber. Der Staat geht aus dem Weltkriege mit einer schweren Schuldenlast hervor und es bedarf der Anstrengung aller Kräfte und der opferbereiten Mitwirkung aller Nationen

<sup>1)</sup> Siehe Dr. Karl Brockhausen, Zur österreichischen Verwaltungsreform.